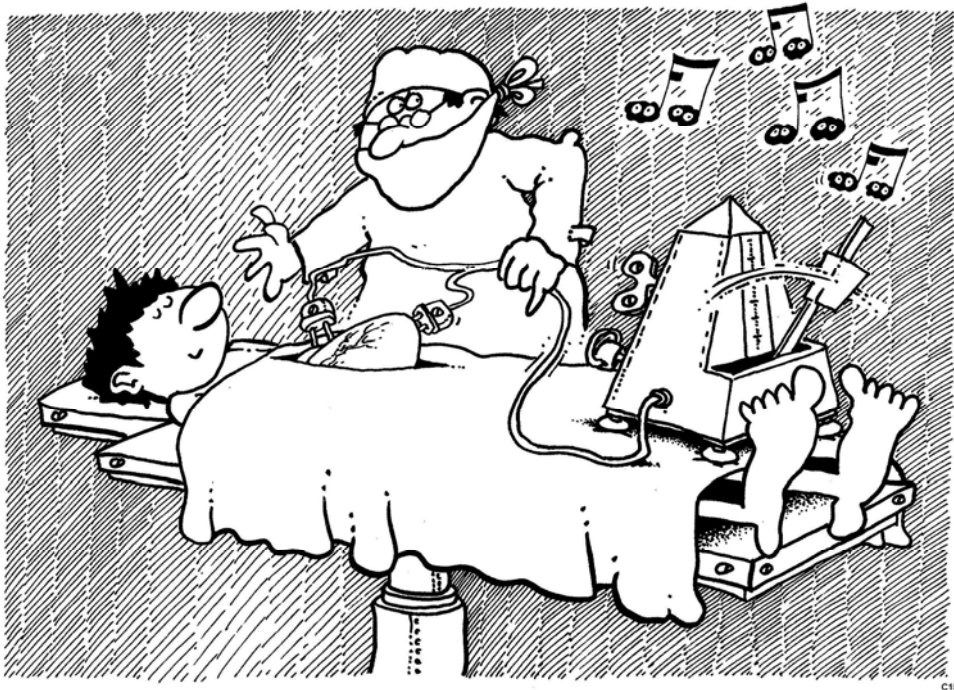


[704] Heinrich K. Herzschrittmacher?



Der 66-jährige Heinrich K. wurde ins Krankenhaus eingewiesen, nachdem er bewusstlos geworden war und das Langzeit-EKG immer wieder einen Abfall der Herzfrequenz und sekundenlange Pausen dokumentierte. Ihm sollte ein Schrittmacher eingesetzt werden. Auffallend war allerdings, dass die Herzrhythmusstörungen vorwiegend nachts auftraten. Dies war der Anlass, nochmals genauer nach den Lebensumständen und dem Befinden zu fragen. Heinrich K. berichtete, dass er seinen ausgedehnten Nachtschlaf von deutlich über acht Stunden als tief und fest, **aber doch nicht als erholsam empfand**. Tagsüber musste er immer wieder Pausen einlegen. Daraufhin wurde Heinrich K. im Schlaflabor eingehend untersucht. Als Ursache der Herzrhythmusstörungen fand sich bei ihm ein Schlafapnoe-Syndrom (Atemstillstände). Dafür gibt es eine wirkungsvolle Therapie. Das Einsetzen eines Schrittmachers wurde überflüssig.

Quelle: Herz heute, Zeitschrift der deutschen Herzstiftung Februar 2000

© www.schlafapnoe-selbsthilfe.ch von Selbsthilfe-Gruppe Schlafapnoe

